

## **Die Helfer des Menschen, sein geistiger Führer und sein Schutzengel**

A194 Eine Sonntagsansprache von White Eagle - vom 4. Juli 1948

Brüder, wir bringen euch unsere Liebe. Wir würden gerne, wenn wir dürfen, über das Thema der Führer und Lehrer sprechen. Viele von euch glauben ja bereits, dass es Scharen unsichtbarer himmlischer Wesen gibt, die zu uns kommen, um sowohl die einzelnen Menschen, wie auch die geistige Evolution der Menschheit als Ganzes zu beeinflussen. Viele Leute sind gerne unabhängig und sie glauben daher, dass alles, was sie erreichen, durch ihre eigene Fähigkeit gelingt. Wir können verstehen, warum Menschen so fühlen.

Dennoch ist eine der wesentlichen Lektionen, welche die Seele zu lernen hat, die der Demut. Der Weise weiß, dass einzig Gott gut und nur Gott groß ist. Der Weise erkennt, dass er selbst nichts ist und dass jegliche Kraft, die ihm zuströmt, von Gott stammt. Sobald der Mensch diese Wahrheit zugibt, beginnt er nach oben zu schauen; in der Regel spürt er dann das erste Schimmern eines Lichts – nicht in seinem Verstand (für gewöhnlich ist der Verstand der letzte, der davon betroffen wird), sondern in seinem Herzen. Er beginnt, die uralte und ewige Bruderschaft aller Lebewesen zu begreifen; und dann seine Bruderschaft mit seinesgleichen. Wenn eine Seele diesen Pulsschlag der wahren Bruderschaft erlebt hat, steigt sie auf in vollkommenes Glück und ins Licht. Wir kennen keine größere Freude als das Bewusstsein des Herzschlags unserer Mitmenschen in unserem eigenen Herzen. Das ist etwas, das jedes Kind des Lichts erlebt, und wir glauben, ihr stimmt zu, dass diese Erfahrung der vollkommenen Kommunion von Geist zu Geist in Wirklichkeit die unerfüllte Sehnsucht jeder Seele ist.

Wie schon gesagt ist eine wichtige Lektion, die alle zu lernen haben während sie im Fleisch weilen, die der Demut. Viele Seelen, die hinüber kommen auf die geistige Seite des Lebens und versäumt haben, diese Lektion der Demut zu lernen, werden oft zurück auf die Erde geschickt, um einem unbekannten Sterblichen beizustehen.

Sie geben dieser Seele etwas von ihren Gaben ohne Aussicht oder einen Gedanken an Wertschätzung. Vergesst diese Tatsache nicht und denkt oft an die unbekannten, unsichtbaren Helfer, die um euch sind, denn wie schon gesagt neigen viele Leute dazu, sich jeden Erfolg bei ihren Unternehmungen selbst zuzuschreiben.

Wir erkennen an, dass jede geistige Kraft von Gott stammt, der absoluten Quelle allen Lebens, der Wahrheit und der Schönheit, und Gott manifestiert sich durch Seine Schöpfung. Er manifestiert sich durch Seine eigenen Kinder, die eine Gestalt angenommen haben, die aus Seiner Substanz genommen wurde. Wenn sich Gott manifestiert, werden diese Kinder näher zueinander gezogen. So wie sie immerzu von Gott versorgt werden, so werden sie auch zu Instrumenten Gottes und dienen einander. Stellt euch daher die geistigen Reiche als Sphären des Lichts, der Form, der Schönheit vor, die immer höher hinauf reichen. Selbst die himmlischen Höhen kann man von der Erde aus kontaktieren, während geistige Wesen durch die Ebenen herabsteigen oder durch einen harmonischen Kanal eine Verbindung herstellen, bis sie den kleinen Menschen auf der physischen Ebene erreichen. Auch das einfachste Kind Gottes existiert nicht ohne seinen Schutzengel. Die Chakras in eurem Ätherkörper dienen als Fenster oder Kanäle, durch die diese Führer und Helfer die Verbindung herstellen. Doch der Mensch kann in seinem Hochmut die Türe schließen und meinen, es käme nur auf seine eigenen Anstrengungen an.

In gewisser Weise hängt alles tatsächlich von den eigenen Anstrengungen des Menschen ab. Es ist von grundlegender Bedeutung für jede Seele, sich nach oben zu sehnen und danach zu streben. Je nach dem Maß dieses Strebens wird dem Menschen weiter- und hinaufgeholfen. Es ist nicht gut, seelenruhig die ganze Arbeit eurem Führer zu überlassen; diesen Fehler machen viele Leute. Es ist die Pflicht des Menschen, alles so gut zu erledigen wie er nur kann. Er sollte wirklich die Gaben, die ihm Gott verliehen hat, zur Vollendung bringen und sich dabei immer vor Augen halten, dass er immer nur Gottes Instrument ist, wie sehr er auch sein Denkvermögen entwickelt, wie viel Wissen er auch erwirbt, denn solange er das magische Geheimnis nicht lernt, sich in den geistigen Strom einzuklinken, bleibt er leer. Sobald er aber diese Verbindung herstellen kann, öffnet er die Fenster

seiner Seele, und in dem Maße, wie er sich geistig entfaltet, wird es ihm möglich sein, die Gegenwart jener Wesen zu sehen und zu spüren, die ihn von den höheren Ebenen aus leiten. Ein jeder von euch hat seinen eigenen Führer und Engelshelfer, genauso wie der Mensch auf der Straße, ganz gleich, ob der diese Tatsache akzeptiert oder nicht.

Wir möchten versuchen, die Natur dieser Geistwesen darzustellen. Wie euch die Astrologie zeigt, habt ihr bestimmte planetarische Einflüsse, die auf euch einwirken; anders gesagt, es gibt planetarische Engel, deren Aufgabe darin besteht, der menschlichen Evolutionslinie zu helfen sich zu entwickeln. Es gibt auch menschliche Eingeweihte und über den menschlichen stehen die Eingeweihten der Sonne. Diese Wesen können von weit her kommen um zu helfen, unabhängig davon, wer du bist. Sie haben auch Stellvertreter, sagen wir niedrigere Brüder, die unter ihrer Leitung arbeiten. Jedes dieser Wesen bildet ein Glied in einer Kette, die sich von den höchsten Ebenen bis hinab zur Erde erstreckt.

Wir möchten die Führer in zwei Kategorien aufteilen: erstens jene Führer, die ursprünglich menschlich waren und die menschliche Entwicklungslinie durchlaufen haben und immer noch wegen ihres Karmas und ihrer früheren Leben mit dem Menschen verbunden sind. Zweitens die Engel, das heißt diejenigen, die nicht auf dem menschlichen Weg der geistigen Entfaltung unterwegs waren.

Schon vor der eigentlichen Geburt eines Kindes ist der Schutzengel da. Sobald eine Seele den Entschluss fasst wieder zu inkarnieren, kommt sie unter die Obhut des Engels. Ihr Abstieg zu ihren zukünftigen Eltern wurde bereits geistig vorbereitet. Bei jeder Geburt ist der Schutzengel dabei, ebenso wie die Gegenwartsgestalt der Göttlichen Mutter. Dieser Schutzengel bleibt bei der Seele während ihres ganzen Lebens, und wenn der Tod kommt, bekommt dieser Engel eine Aufgabe in der geistigen Welt. Dieses Wesen arbeitet unter der Leitung der Herrn des Karma, weil die Seele in seiner Obhut ja zurück kommt, um ihre karmischen Schulden abzutragen und dadurch bestimmte Lektionen zu lernen. Der Schutzengel ist da um zu inspirieren, zu führen und zu helfen, aber niemals, um die Seele zu etwas zu zwingen. Dank ihres freien Willens darf sich die Seele bis zu einem gewissen Grad ihren eigenen Weg aussuchen. Das Geschenk des freien Willens des Menschen wird immer respektiert.

Wir möchten die duale Natur dieses Engelseinflusses herausstellen. Falls dem Empfänger die Einflüsse böse vorkommen, möchten wir dennoch darauf hinweisen, dass das, was als böse bezeichnet wird, nicht immer schlecht ist, sondern durch das Beschreiten eines Weges entsteht, der vor langer Zeit durch den freien Willen der Seele eingeschlagen wurde. Auf diesem Weg durchläuft sie einen Erziehungsprozess. Der Weise weiß, dass Feinde und Freunde gleichermaßen seine Lehrer sind. Sogenannte böse Einflüsse sind, im rechten Licht betrachtet, in Wirklichkeit Mittel, die von den All-Weisen eingesetzt werden, damit du deine Lektionen lernen kannst.

Manche werden fragen, wo denn ihr Führer sei? Man habe ihnen schon viele Geistwesen beschrieben. Unsere Antwort lautet, es gibt viele Helfer, die von den Herrn des Karma in bestimmten Stadien eurer Reise eingesetzt werden. Wer hat nicht schon gelegentlich gerufen „Herr, hilf mir!“ Gott hört dein Gebet und die Herrn des Karma sind immer wachsam; dein Schutzengel steht auf seinem Posten, und es gibt noch andere Seelen auf der Astralebene, die auch eine Schuld abtragen wollen, die sie dir gegenüber aus der Vergangenheit haben. So eine Seele sagt vielleicht: „lass *mich* gehen“ und kommt, um dich zu führen. Wenn sie ihre Arbeit getan hat, kehrt sie in ihre eigene Sphäre im Geist zurück. Wir kennen viele Fälle, in denen ein junges Leben Hilfe braucht, um eine Herausforderung, vielleicht eine Prüfung zu absolvieren. Jemand, der kürzlich das Wissen erworben hat, wird zu dem Schüler gezogen, um ihm beizustehen. Eine solche Hilfe ist selbstlos. Jedes erteilte Lob oder jede Ehre gilt dem Kind der Erde. Seht ihr den Nutzen dieses Plans? Dem Erdenkind wird geholfen und dem Führer ebenso, weil er eine sehr große Freude für den Menschen empfindet, dem er helfen konnte.

Noch eine Frage taucht auf: ob wir mehr als einen Führer haben. Wenn wir von Führern sprechen, meinen wir häufig Helfer. Ihr habt viele Helfer, die von Zeit zu Zeit kommen, um euch während einer bestimmten Zeit beizustehen. Ihr habt lediglich einen speziellen Lehrer und Führer, der vielleicht schon seit etlichen Leben bei euch ist. Dieser geistige Lehrer hat zu dir auf einer viel

höheren Ebene Verbindung als die Helfer. Du bekommst eine derartige Hilfe über dein Bewusstsein oder höheres Selbst, das man manchmal auch die Stimme Gottes nennt. Diese stille, kleine Stimme kann zuweilen recht hartnäckig werden.

Ihr habt also viele Helfer, aber nur einen geistigen Lehrer, in dessen Obhut ihr weilt. Euer geistiger Lehrer ist sehr schön anzusehen. Mehr können wir nicht sagen.

Ihr habt auch euren Schutzengel, der in gewisser Weise verantwortlich ist für euer Leben, euer Wohlbefinden, euer Karma und eure Reaktion auf eure karmischen Schulden.

Der irdische Verstand stellt fest, dass „Osten Osten ist und West Westen und die zwei sich nie treffen“. In geistigen Angelegenheiten kann man die Dinge nicht so sehen. Das geistige Gesetz passt sich den Erfordernissen an. Wenn ein Fluss an ein Hindernis stößt, umfließt er es. Das soll euch einen Begriff von dem geben, was wir meinen. Das geistige Gesetz wirkt immer harmonisch und richtet sich nach den Gegebenheiten, aber nicht nach den Methoden der Menschen. Es stimmt, wenn man sagt, alles wirke auf das Gute hin für diejenigen, die Gott lieben. Wenn die Seele auf den göttlichen Geist eingestimmt ist, wenn sie strebsam und liebevoll ist, geht alles gut. Wenn sie rebellisch und hochmütig bleibt und ungestüm vorwärts hetzt, hat sie zu leiden. Sie nennt das dann vielleicht „böse“, aber wenn sie das Licht erblickt hat, sagte sie: „Warum war ich so ein Narr?“ Dann ergibt sie sich in die Weisheit der Lenkung Gottes. Dann erlebt sie Harmonie und Frieden.

Und so kommen wir wieder zu der alten Lektion – Hingabe. „Nicht mein Wille geschehe, sondern Deiner, Herr“. Es gibt ein starkes Bedürfnis der Seele, sich in den Willen Gottes oder des göttlichen Plans zu ergeben. Der Mensch trägt sicherlich durch seinen freien Willen dazu bei, diesen Plan zu erstellen, und er muss auf dem Plan aufbauen, bei dessen Erstellung er mitgewirkt hat. Aber Gott ist all-weise und all-liebend. Gott hält den höchsten Plan in Seinen Händen und arbeitet daran, bis die perfekte Struktur in den Himmeln errichtet ist.

Es ist ein wahres Sprichwort, dass am Ende alles gut wird. Alles wird wirklich gut. Habt keine Angst, meine Lieben. Ihr könnt im Leben alles mögliche erfahren und dennoch sehr zufrieden bleiben. Es ist alles eine Frage der Akzeptanz dessen, wie die Dinge laufen müssen. Wenn ihr euch in den Willen Gottes ergebt, seid ihr innerlich sehr froh und erlebt eine unbeschreibliche Freude. Ihr bemerkt, dass euch die großartigsten Dinge im Leben zufallen. Ihr habt dann immer diese wunderbare, freundliche, sanfte Hilfe von den Unsichtbaren. Sie stehen immer bereit. Sie bewerkstelligen gerne kleine Dinge, die dir Segen oder einen Ausgleich bringen. Selbst wenn du also harte Lektionen lernen musst, bekommst du einen Ausgleich.